

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 147 (1996)  
**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

LUTTMANN, V., SCHRÖDER, V.:

**Monetäre Bewertung der Fernerholung im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide**

(Schriften zur Forstökonomie, Band 10)  
11 Abbildungen, 12 Tabellen, 108 Seiten  
(mit Anhang).

J.D. Sauerländer's Verlag Frankfurt/M., 1995

Inhalt und Methoden der vorliegenden praktischen Bewertungsstudie dürfen mit jenen der Untersuchungen von Mitarbeitern der Universität Zürich über den Zürichberg und Adlisberg in der Stadt Zürich bzw. den San Bernardo-Wald bei Lugano verglichen werden. Im Unterschied zu den Schweizer Arbeiten behandelt jedoch diese Studie nur die Fernerholung, worunter die Erholung ausserhalb des Wohnortes mit Übernachtungen verstanden wird. Zudem ist der Bezugsraum der Studie ein Naturschutzgebiet, das jedoch, schon wegen seiner Grösse von 215 km<sup>2</sup>, von Erholungsuchenden aus nah und fern gerne und häufig aufgesucht wird. Methodisch decken sich wieder die drei Arbeiten: Angewendet wird auch hier die Reisekosten-Methode und die auf der Zahlungsbereitschaft der Erholungsuchenden beruhende «Bedingte Bewertungsmethode».

Nach einer kurzen, generellen Erörterung der mikroökonomischen Grundlagen der monetären Bewertung beschreiben die Autoren die beiden oben genannten Bewertungsmethoden. Dabei werden die Vor- und Nachteile der verwendeten konzeptionellen Komponenten ebenfalls angesprochen. Darauf folgt ein Kapitel über die Vorbereitung und Durchführung der Untersuchungen. Schwerpunkte bilden hier die Vorstellung des Untersuchungsgebietes und die Erstellung des Fragebogens. In einem nächsten Hauptkapitel werden dann die Ergebnisse der Befragungen ausgewertet und diskutiert. Das abschliessende Kapitel vergleicht und kommentiert zunächst die Resultate der Reisekosten-Methode mit jenen der «Bedingten Bewertungsmethode». Danach folgt eine Gegenüberstellung der Ergebnisse dieser nutzungsorientierten Bewertungen mit den Ergebnissen eines betriebswirtschaftlichen Ansatzes (Mehraufwand-Minderertrag-Methode) am Beispiel eines örtlichen Forstamtes.

Der Wert der Fernerholung in der Lüneburger Heide wurde mit der Reisekosten-Methode auf 5,17 DM, mit der Bedingten Bewertungsmethode auf 2,59 DM pro Person und Übernachtung geschätzt. Davon wurden durchschnittlich 63% der Erholungsleistung des Waldes zugerechnet. Leider ist es schwierig, diese Resultate der Studie zu validieren, da der Nah- und der Nächsterholungswert fehlen. (Insbesondere die Naherholung spielt in der Lüneburger Heide eine grosse Rolle.) Immerhin kommen die Autoren zur Aussage, dass die für die Erholungsfunktion erbrachten Aufwendungen der Forstämter in der Lüneburger Heide allein aufgrund des Fernerholungswertes der Wälder zu vertreten sind.

Dem Leser in der Schweiz – Praktikern, aber auch Studenten – kann die Arbeit vor allem aus methodischen Gründen nützlich sein. Den relativ kurzen und dennoch klaren und verständlichen Beschreibungen der Reisekosten-Methode und der «Bedingten Methode» ist ein ausführlicher Anhang angefügt, der den verwendeten Fragebogen, die erhobenen Daten und die Berechnungen enthält. Mit ihrer Hilfe kann die Studie vom Anfang bis zum Ende Schritt für Schritt nachvollzogen werden.

*J. Jacsman*